

Ins Internet – mit Sicherheit

Kostenlose Informations-CD zum Rechnerschutz

Das Internet hat das Thema Datensicherheit mehr denn je in den Mittelpunkt gerückt. Kaum ein Tag, an dem nicht ein neuer Virus über das weltweite Netz verbreitet wird. Keine Computerzeitschrift, die nicht über neue Sicherheitslücken berichtet. Dass dieses Thema aber nicht nur etwas für Spezialisten ist, sondern buchstäblich jeden Nutzer des Internets angeht, macht eine vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) herausgegebene kostenlose CD deutlich.

Zugriff auf die CD

Der Inhalt der CD wird mittels eines Browsers zur Anzeige gebracht. Empfohlen werden dafür alle HTML 4.0 kompatiblen Browser, also der Internet Explorer ab V. 5.0, der Netscape Navigator ab V. 6.2 und Opera ab V. 5.0. Sicher lässt sich der Inhalt auch mit einem unter Linux verfügbaren anderen Browser anzeigen, aber die Zielgruppe für diese CD ist verständlicherweise der Windows-Nutzer. Hervorzuheben ist die Tatsache, dass die CD nicht installiert werden muss. Es werden keinerlei Dateien auf dem System abgelegt. Wer die Autorun-Funktion abgeschaltet hat, startet die CD aus dem Browser heraus durch Aufruf der index.htm.

Aus einem Hauptmenü heraus hat der Nutzer Zugriff auf die verschiedenen Informationskomplexe. Dabei wurden die Titel der einzelnen Teilthemen recht volkstümlich gewählt.

Informationen zum Internet

Damit auch diejenigen Zugang zum Thema „Sicherheit im Internet“ finden, die mit der Historie und der Technik des weltweiten

Rechnernetzes kaum vertraut sind, haben die Autoren der CD einen Abschnitt zum Thema Internet an den Anfang der Ausführungen gestellt. Ausgehend von einer kurzen Darstellung der Historie des Netzes werden der grundsätzliche Aufbau von Rechnernetzen, die verschiedenen Netzformen und die Datenübertragung in Rechnernetzen in einer für jeden verständlichen Sprache erläutert.

Datensicherung ist unverzichtbar

Wer erwartet, im nächsten Menüpunkt Informationen zu den Bedrohungen aus dem Netz und Maßnahmen zum Schutz davor zu finden, wird ggf. enttäuscht. Zunächst wird in einem recht umfangreichen Kapitel auf die unabhängig vom Internet existierenden Gefahren des Verlustes von Daten durch Festplattendefekte, Softwarefehler, Hardwarediebstahl usw. eingegangen. Davon ausgehend werden die verschiedenen technischen Möglichkeiten zur Datensicherung und Sicherungsmethoden (Bild 1) vorgestellt. Dabei fällt auf, dass die Erläuterung der Organisation der Datensicherung mit viel Aufmerksamkeit erfolgt. Es genügt eben nicht, nur die technischen Voraussetzungen zur Datensicherung durch Hard- und Software zu schaffen. Es muss vielmehr geklärt sein, welche Daten in welchen Zeitabständen zu sichern sind. Dieser Abschnitt ist in jeder Beziehung praxisbezogen.

Bedrohungen aus dem Netz

Wie vielfältig die Bedrohungen aus dem Internet sind, macht das Kapitel über „Viren, Würmer und Trojanische Pferde“ deutlich. Wer sich bisher mit der Thematik

Bezugsadresse

Die kostenlose CD „Ins Internet – mit Sicherheit“ kann gegen Einsendung eines adressierten und mit 1,53 Euro frankierten Rückumschlages (A 5) bezogen werden beim

**Bundesamt für Sicherheit
in der Informationstechnik
Ref. III 2.1
Postfach 200363
53133 Bonn**

„schädlicher Programmcode“ kaum beschäftigt hat, findet hier eine fast vollständige Übersicht der verschiedenen Varianten (Bild 2). Ob Bootviren oder Hoax, Mail-Bombing oder DoS-Attacke, die verschiedenen Bedrohungen werden übersichtlich geordnet und mit einfachen Worten erklärt. Von besonderem Interesse sind dabei die aus aktiven Inhalten von Web-Seiten (vor allem AktivX, Java und JavaScript) resultierenden Gefahren für den eigenen Rechner.

Gefahren abwehren

Nachdem der Leser über die Vielfalt der Gefahren aufgeklärt wurde, findet er in den folgenden Abschnitten praktische Hinweise zur Gefahrenabwehr. Beginnend beim Einsatz von Virenskannern, der Nutzung von Firewalls, dem Schutz von E-Mails gegen unbefugte Mitleser, bis hin zum Browser-Sicherheits-Check (Bild 3) für die verschiedenen aktuellen Browser erhält der Leser eine Vielzahl nützlicher Hinweise zur Gefahrenabwehr. Diese sind (in den meisten Fällen) auch vom Computerlaien umsetzbar. Darüber hinaus wird gezeigt, wie der Internet-Nutzer sich gegen unerwünschte E-Mails oder ein Zuviel an Werbung und Web-Seiten (welche oft in der Grauzone zwischen Unerlaubtem und Kriminellem angesiedelt sind) schützen kann.

Nützliche Programme – frei Haus

Viele der Hinweise zur Erhöhung der Sicherheit und zur Gefahrenabwehr lassen sich ohne Installation zusätzlicher Programme umsetzen. Oft bedarf es lediglich einer Änderung von Verhaltensweisen, System- und Programmeinstellungen. Für bestimmte Aufgaben sind allerdings spezielle Programme notwendig. Eine nützliche Auswahl solcher Programme (Bild 4) wird gleich mitgeliefert, andere findet man über eine beigefügte Linkliste.

Glossar

Die Autoren haben sich zwar alle Mühe gegeben, alles möglichst umgangssprachlich zu erklären. Aber ohne ein Mindest-



1 Datensicherung

IMMER SCHWARZE SCHAFE: VIREN -PFERDE -TROJÄNER

- [Digitale Powerparasiten](#)
- [Computer-Viren](#)
- [Hauptgruppen](#)
- [Makro-Viren](#)
- [Nistplätze](#)
- [So steckt sich Ihr PC an](#)
- [So fliegt der Virus meistens in die weite Welt](#)
- [Aufbau eines Computer-Virus](#)
- [Boot-Viren](#)
- [Würmer](#)
- [Das Geheimnis der Pferde](#)
- [Hoax \("Elektronische Ente"\) Nicht jeder Virus ist ein Virus](#)
- [Professor Dr. vir](#)
- [Virus fast garantiert](#)
- [Viren-Chronik](#)
- [Hacker, Cracker, Lamer](#)
- [Cyber War](#)
- [Denial of Service-Attacks](#)
- [Mail-bombing](#)
- [Broadcast Storms](#)
- [Ping Flooding](#)
- [Ping Flooding](#)
- [Datenspionage](#)

- **MITLESER UNERWÜNSCHT**
- [Browser - offene Türen auf Ihrem Rechner](#)
- [Der Lotse](#)
- [Die Türöffner](#)

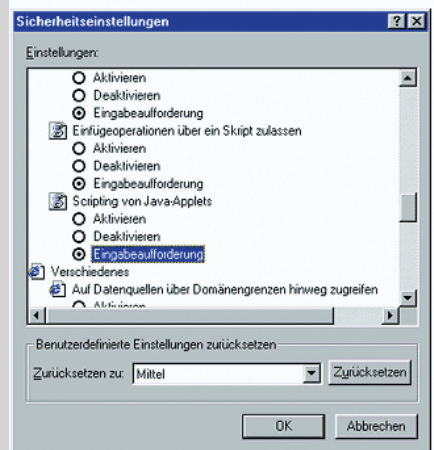
DIE KNACKPUNKTE

- [Aktive Inhalte](#)
- [ActiveX](#)
- [Java](#)
- [JavaScript](#)
- [Cookies](#)

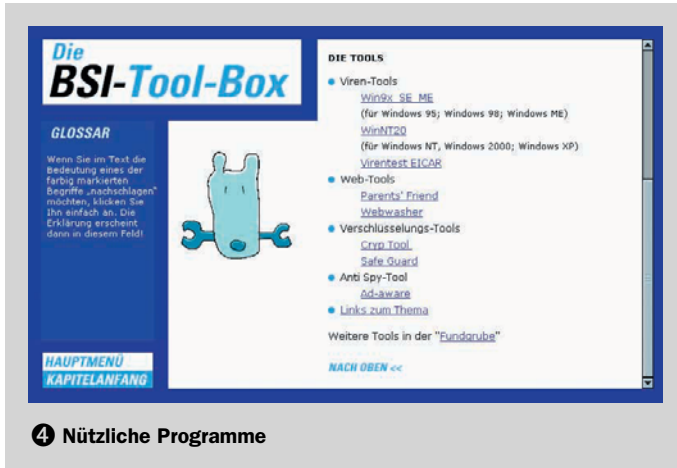
2 Bedrohungen aus dem Netz

DER CHECK BEIM INTERNET EXPLORER 5 UND 6

Benutzerdefinierte Sicherheit - der Maßanzug für Ihren PC



3 Browser – die Sicherheitslücke



mass an Fachbegriffen ist ein solches Thema eben nicht zu behandeln.

Damit nun der auf diesem Gebiet weniger vorgebildete Nutzer nicht an diesen Begriffen scheitert, wird ein umfangreiches Glossar angeboten. Man kann auch direkt aus den Texten heraus in dieses verzweigen und sich die Erklärung der Begriffe anzeigen lassen. Das Glossar an sich ist schon so gut gelungen, dass man sich die CD beschaffen sollte.

Fazit

Die Sicherheits-CD ist eine in jeder Hinsicht gelungene Publikation des BSI, die jeder PC-Nutzer mit Aufmerksamkeit zur Kenntnis nehmen sollte.

Aufbau und textliche Abfassung sprechen zwar auf den ersten Blick eher den Computerlaien an. Aber auch wer sich als professioneller Nutzer mit dem Inhalt dieser CD beschäftigt, wird eine Fülle interessanter Informationen finden.

Das Erscheinen dieser CD macht darüber hinaus deutlich, dass heute aus der Sicht des Staates die Sicherheitsaspekte im Zusammenhang mit der Nutzung von Rechentechnik eine immense Bedeutung haben.

Wer sich bisher aus Gründen der Kosten oder des Zeitaufwandes mit dieser Problematik kaum beschäftigt hat, sollte unbedingt dieses Angebot nutzen. Preiswerter geht es nicht und besser kann man die Thematik wohl auch nicht erklärt bekommen. Lesen muss man selbst.

H. Möbus